

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **85 (1967)**

Heft 6

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Seit Forchheimers Hydraulik 1930 fehlte eine umfassende Darstellung der Hydraulik. Entsprechend der Entwicklung auf allen Wissenschaftsgebieten, empirisch gefundene Resultate oder Einzeldarstellungen in eine auf die Grundgesetze der Physik und der Mechanik aufbauende Theorie zusammenzufassen, haben sich die Autoren in ihrer Arbeit mit Erfolg bemüht, die praktische Hydraulik in die allgemeinere Strömungslehre einzugliedern. Die Titelbezeichnung bringt dies zum Ausdruck.

In einem ersten Kapitel werden deshalb nach der Behandlung der Eigenschaften des Wassers und der Hydrostatik eingehend die wichtigsten Erkenntnisse der Hydrodynamik entwickelt. Darauf bauen sich die folgenden zwei Hauptkapitel der engeren technischen Hydraulik auf, nämlich die Bewegung des Wassers unter Druck (in Rohrleitungen) und mit freier Oberfläche (im offenen Gerinne). Der Leser findet in diesen beiden Kapiteln, die ein sehr grosses Mass von Arbeit enthalten, eine Unmenge von Einzelarbeiten, Forschungsergebnisse aus den verschiedensten Ländern und den verschiedensten Laboratorien, gut miteinander verbunden, teils ausführlich, teils hinweisend, teils durch eigene Untersuchungen ergänzt oder verbessert. So wird dem Leser ein ungemein vollständiges Bild des heutigen Standes der Erkenntnisse auf diesen beiden Gebieten vermittelt. In drei kürzeren, anschliessenden Kapiteln werden die Bewegung des Wassers bei Durchmischung mit Fremdstoffen (Luft und Feststoffe), die Grundwasserströmung und die Grundlagen des wasserbaulichen Versuchswesens (Ähnlichkeitsgesetze) mit einigen Angaben über hydromechanische Messeinrichtungen behandelt.

Das gut mit Bildern ausgestattete, in jeder Beziehung reichhaltige Buch kann bestens empfohlen werden. Es ist dem Studenten, dem wissenschaftlich Interessierten, aber auch dem praktisch tätigen Hydrauliker und Wasserbauer ein sehr nützliches Lehr- und Nachschlagebuch.

Prof. G. Schnitter, ETH, Zürich

Neuerscheinungen

Les Portiques. Calcul Statique. Par M. Gierszewski. Traduit par J. Bukowski. 624 p. avec 424 fig., 5 hors-texte. Paris 1966, Editeur Dunod. Prix relié 138 F.

Gas in Europa. Vortrag von W. Wunsch, gehalten anlässlich der Generalversammlung des Schweizerischen Energie-Konsumenten-Verbandes am 23. März 1966 in Zürich. Vorwort von R. Gonzenbach. 32 S. Zürich 1966. Preis 4 Fr.

Sparkapitalbildung in der Schweiz. Herausgegeben von der Schweizerischen Bankgesellschaft, Abteilung Volkswirtschaftsstudien. 22 S. Zürich 1966.

Mitteilungen aus dem SIA

Generalversammlung 1967 des SIA

Die 70. Generalversammlung des SIA findet vom 16. bis 18. Juni 1967 in Bern statt.

Ankündigungen

Internat. Symposium über die Integration in den Forstindustrien

Das von der Europäischen Wirtschaftskommission organisierte Symposium über Integrationsprobleme in der Forst- und Holzwirtschaft findet vom 20. bis 24. Februar in Genf (Palais des Nations) statt. Zur Behandlung kommen u.a.: Allgemeine Grundsätze der Integration in der Holzindustrie (20. bis 22. Februar); Vertikale Integration und Horizontale Integration (22. Februar); Kombinate, andere Integrationsformen (23. Februar); Schlussfolgerungen (24. Februar). Von den derzeit bekannten Referaten dürften die schweizerischen Teilnehmer der Beitrag «Probleme der schweizerischen Holzindustrie» von F. Häring, Pratteln (21. Februar) besonders interessieren.

Die Referate vermitteln Einblicke in ausländische Verhältnisse und die dortigen Entwicklungstendenzen, die zu kennen für unsere Forst- und Holzwirtschaft von Bedeutung sind. Das Symposium steht allen Interessenten offen, die sich bis 14. Februar 1967 bei der Eidg. Inspektion für Forstwesen, 3000 Bern 23, angemeldet haben. Die Teilnahme ist unentgeltlich.

Internat. Frankfurter Messe, 26. Februar bis 2. März 1967

Unsere Leser interessieren sich an dieser Messe für folgende Gebiete: Heim- und Haustextilien, Kunsthandwerk und Kunstgewerbe, Haus- und Wohnbedarf, Ladeneinrichtungen. Insgesamt werden über 2600 Firmen vertreten sein, von denen rund 25% aus 27 Ländern kommen. Zahlenmässig am stärksten beteiligt sind Kunsthandwerk und Kunstgewerbe; etwa 950 Firmen, davon rund 175 aus dem Ausland. Gemessen an ihrer Marktbedeutung liegt die Gruppe

Heim- und Haustextilien, insgesamt etwa 300 in- und ausländische Firmen, an der Spitze der in Frankfurt vertretenen Branchen. Die Aussteller von Heimtextilien zeigen einen Weltmarkt der Teppichindustrie einschliesslich der Teppichböden.

Lufthygiene-Tagung in Genf, 3. März 1967

Ort: Hôtel du Rhône, Konferenzsaal, Quai Turretini. 11.00 Begrüssung durch die SVG und die Genferbehörde. Anschliessend Fachvorträge mit Lichtbildern und Simultanübersetzung in deutsch und französisch: «Ölfeuerung und Lufthygiene» von Ing. E. Fehr, Oil Therm AG, Zürich; «Die Ölfeuerungskontrolle der Stadt Zürich» von W. Hess, Gesundheitsinspektor, Zürich; «Übersicht über die Kehrrechtverbrennungsanlage Genf» von Ing. F. Lancoud, Genf; «Massnahmen zur Verhinderung von Luftverunreinigungen bei Kehrrechtverbrennungsanlagen» von Ing. E. Moser, von Roll AG. Gemeinsames Mittagessen im Hôtel du Rhône, anschliessend 15.15 h Abfahrt der Autobusse vom Hôtel zur Besichtigung der Kehrrechtverbrennungsanlage Genf im Betrieb. 17.15 h Rückfahrt zum Bahnhof Genf.

Anmeldung bis spätestens 20. Febr. an die Veranstalterin, Schweiz. Vereinigung für Gesundheitstechnik (SVG), Postfach, 8035 Zürich.

SVA-Studienreise in die USA im Frühsommer 1967

Die Schweizerische Vereinigung für Atomenergie (SVA) hat in Zusammenarbeit mit amerikanischen Stellen ein Programm für eine Atom-Studienreise ausgearbeitet. Auf diesem stehen Besichtigungen der Prototyp-Kernkraftwerke «Dresden 1» (Siedewasserreaktor) und «Rowe-Yankee» (Druckwasserreaktor) sowie der kommerziellen Anlagen «Connecticut-Yankee» und «Oyster Creec». Ferner wird Gelegenheit zur Aussprache mit Fachleuten der Firmen General Electric und Westinghouse und zu einer Besichtigung der Fabrikationsanlagen der letztgenannten geboten. Interessenten werden gebeten, sich bis spätestens zum 13. Februar 1967 bei der Geschäftsstelle der SVA, Bärenplatz 2, Postfach 2613, 3001 Bern, Telefon (031) 220382, anzumelden.

Fédération Internat. des Ingénieurs municipaux, Amsterdam 1967

Der dritte Kongress dieser Körperschaft findet vom 22. bis 26. Mai im Internat. Congressentrum RAI, Europaplein, Amsterdam-Zuid, statt. Behandelt werden folgende Fragen: Nutzung der Grünflächen, Kreuzung von Hauptverkehrswegen, Altstadterneuerung. Reichhaltiges Exkursionsprogramm. Einschreibung von Teilnehmern bis spätestens 15. Februar; Adresse: Kongresssekretär, Dienst Publieke Werken, Wibautstraat 3 (kamer 814) Amsterdam - 0, Holland.

Vortragskalender

Montag, 13. Febr. Holzwirtschaftliche Kolloquien an der ETH. 16 h im Hörsaal MLI, Sonneggstrasse 3. Fritz Berger, dipl. Ing., Bern: «Die Wohnbauförderung durch den Bund».

Mittwoch, 15. Febr. SIA, Sektion Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden, Marktgasse 20. Prof. Dr. W. Traupel, Abt. für Maschineningenieurwesen, Prof. Chs.-E. Geisendorf, Abt. für Architektur, Prof. Dr. B. Thürlimann, Abt. für Bauingenieurwesen, Prof. Dr. P. Marmier, Abt. für Mathematik und Physik: «Aufbau der Studienpläne an der ETH».

Mittwoch, 15. Febr. Vereinigung Schweizerischer Betriebsingenieure. 20.15 h im Hörsaal VI des Maschinenlaboratoriums der ETH. Fritz Berger, dipl. Ing., Bern: «Wirtschaftlicher Industriebau».

Donnerstag, 16. Febr. ORL-Institut der ETH. 16.15 h im Hörsaal NO 3g, Sonneggstrasse 5, 2. Stock. Prof. Dr. Bruno Fritsch, Prof. Dr. Heinrich Gutersohn und Prof. Dr. Ernst Winkler, ETH: «Von der minimalen zur optimalen Region».

Donnerstag, 16. Febr. ETH, Zürich. 20.15 h im neuen Hörsaal des Physikgebäudes, Gloriastrasse 35, im Rahmen der Vortragsreihe «Die Vielfalt der Wissenschaft». Prof. Dr. Bruno Fritsch: «Nationalökonomie».

Samstag, 18. Febr. ETH, Zürich. 11.10 h im Auditorium IV des Hauptgebäudes. Antrittsvorlesung von Prof. H. Grob: «Autotunnel, Selbstfahren oder Rollende Strasse?».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, O. Erb; Zürich-Giesshübel, Stafelstrasse 12, Telephon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich